

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Modedesign
Gasthochschule	Accademia di Belle Arti di Bologna
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/2015
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Maria Rita Bentini
E-Mail	mrbentini@gmail.com
Telefon	+39.0514226411

#### An der Heimathochschule:

Name	Nissem Nir Alon
E-Mail	nissemNir.Alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49 (0)40 42875 4886

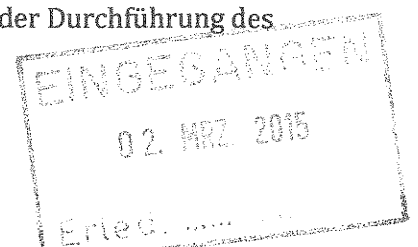
### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Für die Bewerbung an der Gasthochschule musste ein Portfolio der bisherigen Arbeiten erstellt werden und zusätzlich zu einem Motivationsschreiben, Lebenslauf, Notenspiegel und den erforderlichen Dokumenten eingereicht werden.

Daraufhin kam die Bestätigung der Gasthochschule, womit der Startschuss zur Wohnungssuche und mentaler Vorbereitung auf das Auslandssemester gefallen war.

Bereits 5 Monate vor Ankunft in Italien hatte ich begonnen, bei duolingo.com (einer kostenlosen Webseite zum Sprachenlernen) mir eine Basis in italienisch anzueignen, was sinnvoll war, da an der Gasthochschule alle Kurse auf italienisch waren und die wenigsten Professoren oder Studenten englisch sprachen. Vor Ort besuchte ich in den ersten 3 Monaten zweimal die Woche einen Sprachkurs, der auch erheblich geholfen hat.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)





## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Kurswahl stellte einige Schwierigkeiten dar. Die ersten 2 Wochen des Wintersemesters, die schon irgendwie zum Semester gehören, allerdings zeitlich offiziell vor Beginn des Semesters liegen, sind zur Orientierung und zum Ausprobieren gedacht (man hat etwa 3 Wochen, um seinen Kursplan festzulegen) und einem wird nahe gelegt, dies auch wahrzunehmen, da es eigentlich schon dazu gehört. Dieser Zwiespalt führt dazu, dass manche Professor\*innen bereits mit ihrem Unterricht beginnen, manche dagegen erst drei Wochen später erscheinen. Die meiste Zeit aber in dieser Orientierungszeit, fand kein Kurs statt und verbrachte viel Zeit damit, Räume zu suchen, zu warten, dann wieder zu gehen. Auf den Gängen traf man allerdings bekannte Gesichter aus der Erasmus-Willkommensveranstaltung, deren Träger gerade das gleiche taten und so wurde es wie zu einer Schnitzeljagd, man tauschte sich aus und man gewöhnte sich einfach daran.

Das Schwierige war einfach, dass man nach 3 Wochen immer noch erst die wenigsten Kurse besucht hatte und der Plan deswegen noch nicht stand, was administrativ kein Problem war, aber den richtigen Semesterstart auf etwa Mitte November verlegte.

Das war im Endeffekt alles überhaupt kein Problem, aber anfangs sorgte es für viel Chaos und Verwirrung.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

In Bologna ist es gängig (nicht nur für Erasmus-Student\*innen) sich mit einer anderen Person ein Zimmer zu teilen („posto letto in doppia“). Es gibt aber auch viele, die ein eigenes Zimmer haben. Generell herrscht aber in Bologna ein absoluter Wohnungsmangel, was es recht schwierig macht (vor allem für Erasmus-Student\*innen), in den gängigen Wohnungsbörsen, ein Einzelzimmer zu finden. Ich hatte Glück und kam über Freunde aus dem Erasmusjahr meines Bruders an ein Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft mit 3 Italienern, etwas außerhalb der Altstadtmauern, was Vor- und Nachteile hatte.

Andere aus dem Erasmusprogramm mieteten eine ganze Wohnung und suchten sich selbst Mitbewohner oder fragten bei Airbnb-Wohnungen nach einem Sonderpreis für mehrere Monate und manche wohnten zu zweit oder zu dritt in einem Zimmer gefunden auf <http://www.easystanza.it/> oder auf Aushängen in der Stadt.

Die Miete wird in der Regel kalt angegeben (die „Spesen“ werden separat abgerechnet) und liegt im Schnitt vielleicht insgesamt bei plus/minus 300€ für ein geteiltes Zimmer oder auch ein Einzelzimmer, je nach Glück und Lage.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Bologna sind ähnlich wie in Hamburg. Als Telefonanbieter würde ich Wind empfehlen. Die bieten Pakete an für 6-11 Euro pro Monat, für entsprechend viele Freiminuten, SMS und Internet. Alle anderen Prepaidanbieter fand ich relativ teuer und undurchsichtig.

Es gibt ein kleines Kommunalkino (<http://www.cinetecadibologna.it/>), das ich gerne besucht habe, wo alte und neue Filme aus verschiedenen Ländern gezeigt werden, je nach Themenwoche oder Gusto. Meistens in original mit italienischen Untertiteln (wenn nicht eh auf italienisch) was besonders für den Anfang sehr angenehm ist. Es gibt gute Rabatte für Studenten und Menschen unter 26 Jahren.



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Fazit

Alles in allem war es ein tolles, inspirierendes Semester, was mich sicherlich sehr geprägt hat. Es wäre bestimmt toll gewesen, noch ein zweites Semester zu bleiben, zumal die Eingewöhnungszeit lange gedauert hat, aber ich möchte mich nun langsam an meine Abschlussarbeit machen, was mir von dort aus wegen fehlender Kapazitäten nicht möglich gewesen wäre.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Es gibt in der Stadt verschiedene Bars/Cafés, die Aperitif mit Buffet für wenig Geld anbieten, was eine schöne Möglichkeit ist, mit Freunden in lockerer Atmosphäre und günstig essen zu gehen. Ansonsten gibt es viele nette kleine Bars rund um die Via del Pratello, gute (riesige) Pizza gibt es im Spaccanapoli und hausgemachte Pasta in der Osteria dell'Orsa.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja  Nein

Ort, Datum *Berlin, 24.02.2015*

**Unterschrift**